

Hannover, den 05.07.2012

## ENTWURF

### Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung

- . Abgeordneter Enno Hagenah (Bündnis 90/Die Grünen)

#### **Warum schadet die Landesregierung mit ihrer Schelte gegen Hannovers Ansiedlungspolitik dem Wirtschaftsstandort Niedersachsen?**

Mit unvermittelter Vehemenz kritisierte der niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode die Entscheidung der Landeshauptstadt Hannover (LHH) für die Ansiedlung des E-Commerce-Spezialisten Netrada. Diese Entscheidung war nach einer längeren Verhandlung mit dem ebenso internationalen Unternehmen Amazon gefallen. Nach Zeitungsberichten hatte Amazon vorher mehreren Auflagen des Rates nicht folgen wollen, sich die Entscheidung insgesamt weiter offen gehalten und zudem den vereinbarten Zeitplan bereits mehrfach nicht eingehalten, während die Kommune trotz erheblicher Kritik in der Öffentlichkeit erheblich in Vorleistungen gegangen war.

Auch Justizminister Busemann schließt sich mit seinem Kabinettskollegen Möllring der Kritik am Schwenk der Landeshauptstadt gegen Amazon an und meint bei dem neutral gehaltenen Beschluss zum Verkauf von Messeflächen für ein Distributionszentrum im Messe Aufsichtsrat in Wirklichkeit einen ausschließlichen Beschluss zum Verkauf an Amazon getroffen zu haben.

Im Vorfeld der Entscheidung war allerdings unter anderem vom CDU Landtagsabgeordneten Töpfer im Landtag am 18.01.2012 auch Kritik an dem geplanten Geschäft mit Amazon wegen der dortigen schlechten Arbeitsplatzbedingungen ohne Tarifvertrag zu Dumpinglöhnen laut geworden.

Im jetzt realisierten Vertrag mit dem Unternehmen Netrada werden laut Zeitungsberichten nun nicht nur alle Auflagen des Rates der Landeshauptstadt umgesetzt, sondern dieses Unternehmen hat im Gegensatz zu Amazon auch verbindliche Arbeitsplatzzusagen vertraglich fixiert und für alle Beschäftigten einen verdi-Tarifvertrag. Netrada führt zudem an, das das Unternehmen sehr kurzfristig expandieren muss, und dafür ein sofort baureifes Grundstück dieser Größe zwingende Voraussetzung sei.

Ich frage die Landesregierung:

1. Haben sich das MW bzw. N-Global, so wie Minister Bode in einer Pressemitteilung erklärt hat, initiativ an die LHH gewandt, um dort eine Ansiedlung von Amazon anzuregen, oder wand sich die LHH aufgrund von Hinweisen Dritter zunächst von sich aus an N-Global und hat sich nach den Ansiedlungsinteressen von Amazon erkundigt?
2. War in dem von Minister Busemann und Minister Möllring im Aufsichtsrat der Messe AG nachträglich kritisierten Beschluss von einer Veräußerung an Amazon die Rede, oder haben die beiden Minister lediglich aufgrund der Spekulationen in den Medien, dass es sich bei dem Interessenten um Amazon handelt, nur im Stillen vermutet, das sie eine Abstimmung für Amazon vollziehen und in der konkreten Situation im Aufsichtsrat nicht weiter nachgefragt?
3. Ist die von Minister Bode in einer Presseerklärung aufgeworfene Frage, „ob man künftig noch ruhigen Gewissens Investoren an die Stadt Hannover weiterempfehlen kann, wenn auch andere Standorte in Niedersachsen in Betracht kommen,“ die Auffassung der gesamten Landesregierung und mit der Verantwortung von Minister Bode als Wirtschaftsminister für ganz Niedersachsen vereinbar?

Enno Hagenah